

Juni 2019



Das war knapp. Am vergangenen Wochenende war ich, ein wenig in Eile, mit meinem Auto auf einer Landstraße unterwegs, als keine zehn Meter vor mir eine schwarze Katze vom rechten Fahrbahnrand zum Sprint auf die linke Seite ansetzte. Vollbremsung, ruckelndes ABS, straffe Gurte bei allen Passagieren, automatisch sprang die Warnblinkanlage an - geschafft, der Stubentiger setzte seinen Weg unbeschadet fort und auch ich war froh, dass nichts weiter passiert war.

Mein zweiter Gedanke: „von rechts nach links, Glück bringt's.“ Abergläubisch bin ich allerdings definitiv nicht, Gott dankbar für seine schützende Hand hingegen selbstverständlich. Manchmal geht es ja schneller als man denkt und da ist so eine praktische Hilfe ein guter Rückhalt.

Schnell ging auch (und mittlerweile können wir sagen „mal wieder“) dieses Schuljahr vorbei. Manchmal geht es schneller als man denkt und plötzlich sitzen unsere Abschlusskandidaten in den Prüfungen. Die schriftlichen Arbeiten dazu konnten wir in diesem Jahr erstmals im Ballhaus Hochkirch abhalten. Genügend Platz, Einzelarbeitsplätze und absolute Ruhe sorgten anders als im meist geschäftigen Schulhaus trotz Rücksichtnahme aller anderen Schüler dafür, dass die Prüflinge mit hoher Konzentration durch diese anstrengenden Tage hindurch arbeiten konnten. Ein Dank geht an dieser Stelle an die Gemeinde Hochkirch für die hervorragende Zusammenarbeit und Vorbereitung der Räumlichkeiten. Die Ergebnisse der schriftlichen Leistungsmessungen können sich sehen lassen. Aktuell laufen die praktischen Teile der Englischprüfung und zum guten Schluss stehen die mündlichen Prüfungen in einer Vielzahl unterschiedlichster Fächer an. So manches Stoßgebet hat dabei bereits geholfen, die gute Vorbereitung unserer Schüler tut dann ihr Übriges.



Ob's an der Erfolgsbanane lag oder die Schüler in Ruhe ihr Potential abrufen konnten, die schriftlichen Prüfungen waren meistens erfolgreich.

Erfreuliches und Erfolge sind auch aus unseren kreativen Bereichen zu berichten. So konnte die Tanzcombo „Chvrchies Dance“, an der auch einige unserer Schülerinnen beteiligt sind, bei der Veranstaltung „Fit in den Frühling“ im April im Bautzener Kornmarktcenter den Hauptgewinn von 300€ mit nach Hause nehmen. Das Preisgeld wird der weiteren Ausgestaltung der Kiki- und Jugendcamps der Josua Gemeinde zu Gute kommen, die wir vereinzelt bereits und auch zukünftig gern unterstützen möchten. Viele unserer Schüler fanden dort schon sinn- und wertvolle Möglichkeiten der Feriengestaltung.



Kreativität auf vielen Ebenen - Musik und Tanz sind dabei nur zwei Beispiele.

Musik spielt im schulischen Alltag aber auch und vor allem bei der Ausgestaltung unserer Schulgottesdienste und anderer Feste eine große Rolle. Die technische Ausstattung unserer Band konnte nun durch Mittel der Ganztagesangebote weiter ausgebaut werden. Neben einer Lichtenanlage wurden bei einer Shoppingtour nach Dresden auch neue Instrumente und dazugehöriger Kabelsalat erstanden. Die professionelle Beratung im Zoundhouse erfolgte durch unseren ehemaligen Schüler und Bandmitgründer Florian. Auch dafür möchten wir nochmals herzlich danken.

Letztlich kann auch immer wieder unterrichtliche Kreativität und vor allem Qualität beschieden werden. So hat unsere Schülerin Juliane aus der Klasse 9 eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass eine Facharbeit im Fach Religion keinesfalls langweilig sein muss. Dabei beschäftigte sie sich mit der komplexen Frage „Wer bin ich?“, fand Wege zur Orientierung, führte professionelle Interviews, setzte die Recherche sowie



den Textteil und letztlich auch die Präsentation ausgezeichnet um und übertraf die Erwartungen bei Weitem. Für diese Leistung wurde sie im Rahmen des Schulgottesdienstes ausgezeichnet und steht damit auch für zukünftige Jahrgänge als Beispiel für eine hervorragende Facharbeit. Wenn auch (noch) nicht kreativ aber dennoch erfreulich zu berichten ist auch, dass sich auf Initiative engagierter Eltern und externer Freunde unserer Schule ein Förderverein gegründet hat. Der Vorstand dieses Vereins, bestehend aus Herrn Kretzmann und Herrn Lehmann, hat gemeinsam mit den Gründungsmitgliedern bereits unterschiedliche Ideen und Projektplanungen zusammengetragen, sodass die eigentliche Arbeit bald beginnen wird. Wir danken herzlich für dieses Engagement, wünschen Kraft und Gottes Segen. Weitere Informationen zu Projekten und Zielen des Fördervereins finden Sie zeitnah auf unserer Website, Herrn Kretzmann erreichen Sie per Mail unter foerderverein@evosh.de oder telefonisch über unser Sekretariat.

Zum Schuljahresende stehen bei uns bisher auch immer die Klassenfahrten im Jahresplan. Alle Klassen, mit Ausnahme der Realschulprüflinge, waren auch in diesem Jahr an verschiedenen Orten und genossen Gemeinschaft, erlebten spannende Abenteuer und sammelten unterschiedlichste Erfahrungen. Egal ob im nahegelegenen Neukirch bei einer Monsterrollertour den Hang des Valtenbergs hinab, bei einer entspannten Paddelbootsfahrt auf der Neiße, auf den Spuren des weißen Goldes in Kahla/Thüringen, bei Teambuilding im Zittauer Gebirge oder bei geschichtlich relevanten Erkundungen auf der Burg Hohenstein - in der Gemeinschaft und mit Gottes Hilfe sind und waren alle Unternehmungen ein Segen und bereiteten bei aller Anstrengung allen Beteiligten viel Freude. Ab dem nächsten Schuljahr werden unsere Klassenfahrten übrigens bereits im Herbst stattfinden, um das ohnehin bereits stressige Schuljahresende zu entschleunigen.



Zu Lande, zu Wasser und „in der Luft“ - bei den Klassenfahrten wurde wieder viel bewegt.



In den kommenden Wochen wartet neben dem regulären Unterricht natürlich der Abschluss der mündlichen Prüfungen und der anschließende feierliche Festgottesdienst zur Zeugnisausgabe an unsere Absolventen auf uns. Zu diesem möchte ich auch Sie ganz herzlich am Samstag, dem 29.06.19 um 16.30 Uhr in die Kirche Hochkirch einladen. Auf den anschließenden, sicher rauschenden Abschlussball im Ballhaus Hochkirch freuen wir uns ebenso bereits jetzt. Auch die Projektwoche in der letzten Schulwoche ist bereits für alle Klassen durchgeplant. Exkursionen, Workshops der iThemba-Gruppe und viele weitere interessante Themen, die weit über den herkömmlichen Unterricht hinaus gehen, warten auf unsere Schüler.

Dabei können wir sicher weiterhin auf eine gute Gemeinschaft, professionelles Arbeiten und Gottes reichen Segen sowie ganz praktische Hilfe hoffen und vertrauen. Dann ist es auch wirklich vollkommen egal, in welche Richtung die Katze rennt, aber gläubig sind wir mit Sicherheit.

Bleiben Sie behütet.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Menzel'.

T. Menzel
- Schulleiter -